



Beispiel

IN-HOUSE-SCHLUNG

xyz GmbH

Ausfuhrkontrolle im Unternehmen

VORBEREITUNGEN

Der nachfolgende Programmvorschlag geht von folgenden angenommenen Prämissen aus:


- ❖ Das Basiswissen der Teilnehmer zu den Prüferfordernissen und -methoden soll erweitert und vertieft werden.
- ❖ Interesse besteht vornehmlich an der vorgangsbezogenen Prüfung der Genehmigungsbedürftigkeit und der Einholung von Ausfuhrgenehmigungen.
- ❖ Es treten bei der xyz GmbH bei der ausfuhrrechtlichen Prüfung von Auslandsgeschäften bestimmte Entscheidungsfälle auf bzw. sind für die Zukunft absehbar, die in der Schulung speziell besprochen werden können.
- ❖ Die Teilnehmer erhalten ein Hand out, in dem auch Checklisten zur Unterstützung von Handlungsabläufen enthalten sein werden sowie ein Teilnahmezertifikat.

SPEZIFIZIERTER THEMENVORSCHLAG


ZEITLICHER ABLAUF

9.00 Uhr	Zielstellung und Erwartungen der Teilnehmer – Ablauf der Schulung
9.15 Uhr	Ausfuhrkontrolle und Genehmigungsbedürftigkeit von Ausfuhr <ul style="list-style-type: none"><input type="checkbox"/> firmeninterne Betroffenheits- und Risikoanalyse<input type="checkbox"/> Schwerpunkte der Ausfuhrkontrolle und grundsätzliche Prüferfordernisse<input type="checkbox"/> Ausfuhrkontrolle und Zollanmeldung (Unterlagencodierung)<input type="checkbox"/> Exkurs: Einfuhrkontrolle<input type="checkbox"/> Exkurs: US-amerikanische Export- und Re-Exportkontrolle<input type="checkbox"/> <u>Diskussion:</u><ul style="list-style-type: none">○ Betroffenheitsanalyse und erkennbarer Handlungsbedarf


10.30 Uhr Sanktionslistenprüfung im Unternehmen

- zu prüfende Sanktionslisten, Anlass und Prüfungsmethoden
 - Bewertung der Prüfergebnisse
 - Prüfung von US-Listen
 - Dokumentation der Prüfergebnisse
 -  Diskussion:
 - Implementierung von Prüferfordernissen und Prüfmethoden
-


11.30 Uhr Länderbezogene Embargomaßnahmen

- personen- sowie firmenbezogene Maßnahmen und Prüfmöglichkeiten
 - warenbezogene Prüfung und Prüfmethoden
 - Dokumentation der Prüfergebnisse
 -  Diskussion:
 - Implementierung von Prüferfordernissen und Prüfmethoden
-

13.00 Uhr Warenbezogene Verbote und Beschränkungen

- Prüfung anhand der Warennummer und der Warenbezeichnung
 - Anlass und Prüfmethoden, Dokumentation der Prüfergebnisse
 - Bewertung der Prüfergebnisse und Handelserfordernisse
 - Veranlassung und Ergebnisse der behördlichen Prüfung (Auskunftsersuchen)
 -  Diskussion:
 - Implementierung von Prüferfordernissen und Prüfmethoden
-


14.00 Uhr Endverwender und Endverwendung

- Prüferfordernisse (Indikatoren) und Methoden der Prüfung
 - Funktion und Arten von Endverbleibserklärungen (EUC)
 - Bewertung der Prüfergebnisse und Handelserfordernisse
 -  Diskussion:
 - Implementierung von Prüferfordernissen und Prüfmethoden
-

14.30 Uhr Beantragung von Ausfuhrgenehmigungen

- Genehmigungsarten und Antragstellung
 - Genehmigungscodierung und Abschreibung von Ausfuhrgenehmigungen
-

15.00 Uhr Arbeitsanweisung: Ausfuhrkontrolle im Unternehmen (ICP)

- wesentliche Regelungsbestandteile und ihre firmenspezifische Ausgestaltung
 -  Diskussion:
 - Implementierung von Verfahrensregeln und Verantwortlichkeiten
-

16.00 Uhr Ergänzende Fragestellungen, Zusammenfassung und Auswertung der Schulung, weiterer Handlungsbedarf

16.30 Uhr**- Ende der Schulung -**
